

Course an der Wiener Börse vom 3. März 1883.

(Nach dem offiziellen Courssblatte.)

Staats-Anlehen.	Geld	Ware	5% Temesvar-Sanater	Geld	Ware	Staatsbahn 1. Emission	Geld	Ware	Action von Transport-	Geld	Ware	Südbahn 200 fl. Silber
Rotrente	78.45	78.60	5% ungarische	98.75	98.76	Südbahn & 5%	161.50	—	W. Nordb. Verh. B. 200 fl. G.M.	145.10	145.40	
Staatsrente	78.45	78.60	Andere öffentl. Anlehen.	98.75	99.26	& 5%	185.50	—	W. Nordb. Verh. B. 200 fl. G.M.	161.50	152.00	
1854er 4% Staatsloose	250 fl.	118.25	Donau-Lieg.-Lose 5% 100 fl.	114.80	116.80	119.50	119.50	—	W. Nordb. Verh. B. 200 fl. G.M.	248.25	248.75	
1860er 4% ganze 500 fl.	120.70	121.—	dto. Anleihe 1878, steuerfrei	101.60	102.50	121.25	170.75	171.25	Tramway-Gef. W. 170 fl. S. W.	226.25	225.50	
1864er 4% Fünftel 100 fl.	128.75	127.25	Anleben b. Stadtgemeinde Wien	102.—	102.50	128.25	185.—	186.—	W. neue 70 fl.	—	46.—	
1864er Staatsloose	100 fl.	167.50	(Elber oder Gold)	167.—	168.—	169.—	169.—	170.—	Transports-Gesellschaft 100 fl.	86.—	88.—	
1868er 50 fl.	167.—	168.—	Prämiens-Anl. b. Stadtgem. Wien	125.75	126.—	126.—	126.—	172.—	Turnau-Kraut 205 fl. S. W.	—	—	
Com.-Minten-Scheine	per fl.	37.—	Diverse Lose (per Stück).	37.—	—	125.—	125.—	172.—	Ung.-galia Eisenb. 200 fl. Silber	182.50	183.—	
5% Deft. Goldrente, steuerfrei	97.55	97.70	Bodenr. allg. österr. 4% Gold	116.75	117.25	125.—	125.—	172.—	Ung.-galia Eisenb. 200 fl. Silber	184.75	185.25	
Deft. Rotrente, steuerfrei	98.25	98.40	dto. in 50 " 4% " 4% " 4% " 4%	95.50	96.—	125.—	125.—	172.—	Ung.-Nordbahn 200 fl. Silber	184.75	185.25	
Ung. Golbrente 6%	119.90	120.05	dto. in 50 " 4% " 4% " 4% " 4%	91.70	92.20	125.—	125.—	172.—	Ung.-Westb.-M. & G. 200 fl. S.	186.25	186.75	
" Papierrente 6%	89.30	89.50	dto. Prämien-Schuldverschr. 3%	97.50	98.—	125.—	125.—	172.—	Ung.-Westb.-M. & G. 200 fl. S.	186.25	186.75	
" Eisenb.-Anl. 120 fl. S. W. S.	87.40	87.65	Deft. Hypothekenbank 10% 5% 2%	100.50	102.—	125.—	125.—	172.—	Ung.-Westb.-M. & G. 200 fl. S.	186.25	186.75	
" Öfbahn-Prioritätsr.	91.—	91.25	D. Bank verl. 5%	100.50	101.15	125.—	125.—	172.—	Ung.-Westb.-M. & G. 200 fl. S.	186.25	186.75	
" Staats-Obl. (Ung. Öfb.)	110.—	110.25	dto. " 4% "	98.60	98.80	125.—	125.—	172.—	Ung.-Westb.-M. & G. 200 fl. S.	186.25	186.75	
Zw. Prämien-Anl. à 100 fl. S. W.	95.60	95.75	dto. " 4% "	92.80	93.—	125.—	125.—	172.—	Ung.-Westb.-M. & G. 200 fl. S.	186.25	186.75	
Zw. Prämien-Anl. à 100 fl. S. W.	117.50	118.—	Anglo-Amerikan. Bank 120 fl.	101.50	103.—	125.—	125.—	172.—	Ung.-Westb.-M. & G. 200 fl. S.	186.25	186.75	
Grundst.-Obligationen (für 100 fl. C. M.)	109.90	110.20	Banff-Gesellschaft, Wiener 200 fl.	—	—	125.—	125.—	172.—	Ung.-Westb.-M. & G. 200 fl. S.	186.25	186.75	
Prioritäts-Obligationen (für 100 fl.)	101.50	103.—	Banffverein, Wiener 100 fl.	113.60	114.—	125.—	125.—	172.—	Ung.-Westb.-M. & G. 200 fl. S.	186.25	186.75	
5% böhmische	106.—	107.—	Böhner-Anl., Deft. 200 fl. S. C. 40%	222.—	223.—	125.—	125.—	172.—	Ung.-Westb.-M. & G. 200 fl. S.	186.25	186.75	
5% galizische	98.—	98.50	C. Genoiss-Lose 40 fl.	317.25	317.50	125.—	125.—	172.—	Ung.-Westb.-M. & G. 200 fl. S.	186.25	186.75	
5% mährische	104.60	105.—	Depositenb. Allg. 200 fl.	316.25	315.75	125.—	125.—	172.—	Ung.-Westb.-M. & G. 200 fl. S.	186.25	186.75	
5% niederösterreichische	106.—	108.50	Ecompte-Ges., Niederöf. 500 fl.	850.—	855.—	125.—	125.—	172.—	Ung.-Westb.-M. & G. 200 fl. S.	186.25	186.75	
5% oberösterreichische	104.50	105.—	Hypothekenb. öst. 200 fl. 25% C. 50% E.	65.—	—	125.—	125.—	172.—	Ung.-Westb.-M. & G. 200 fl. S.	186.25	186.75	
5% steirische	103.—	105.—	Em. 1881 300 fl. S. 4%	98.40	98.70	125.—	125.—	172.—	Ung.-Westb.-M. & G. 200 fl. S.	186.25	186.75	
5% kroatische inn. slavonische	99.—	102.—	Deft. Nordwestbahn 100 fl.	119.50	119.75	125.—	125.—	172.—	Ung.-Westb.-M. & G. 200 fl. S.	186.25	186.75	
5% siebenbürgische	98.25	99.—	Siebenbürg. Eisenb. 200 fl. S.	148.50	149.—	125.—	125.—	172.—	Ung.-Westb.-M. & G. 200 fl. S.	186.25	186.75	
Siebenbürg.	92.10	92.40	Verkehrsban. Allg. 140 fl.	—	—	125.—	125.—	172.—	Ung.-Westb.-M. & G. 200 fl. S.	186.25	186.75	

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 52.

Montag, den 5. März 1883.

(942-1)

Nr. 1307.

Secundararzten-Stelle.
Eine Secundararztenstelle im Civilspitale zu Laibach mit dem Bezuge eines Adjutums jährlicher 400 fl. und einer zeitweiligen besonderen Entlohnung jährlicher 150 fl. für den Dienst in einer Krankenhausfiliale nebst freier Wohnung, Beheizung und Beleuchtung ist auf die Dauer von zwei Jahren, welche nach zufriedenstellender zweijähriger Dienstleistung noch auf weitere zwei Jahre verlängert werden kann, zu besetzen.

Die diesfälligen Gesuche sind bis 30. März 1883 unter Nachweisung des Doctorates der Medicin oder wenigstens der Absolvierung der medicinisch-chirurgischen Studien und der allfälligen bisherigen Verwendung bei der Direction der Landeswohlfthärtigkeitsanstalten in Laibach einzubringen. Bewerber mit der Kenntnis der slowenischen oder einer anderen slavischen Sprache haben den Vorzug. Genaue nebst der deutschen haben den Spitzals. Direction in Laibach.

Laibach am 28. Februar 1883.

Vom kroatischen Landesausschusse.

Der Landeshauptmann: Thurn m. p.

(901-2) Lehrerstelle. Nr. 340.

Mit Beginn des Schuljahres 1883/84 kommt am I. I. Obergymnasium in Laibach eine Lehrerstelle für Religion zur Besetzung.

Bewerber um diese Stelle, mit welcher die gesetzlich normierten Bezüge, u. zw. 735 Gulden Gehalt, die Aktivitätszulage jährlicher 250 Gulden und der Anspruch auf Decennialzulagen, verbunden sind, haben ihre Gesuche, welche mit dem von ihrer kirchlichen Oberbehörde ausgestellten Lehrbefähigungszeugnisse und mit den Nachweisen über ihre bisherige Verwendung zu belegen sind,

bis Ende April 1883

im Wege der vorgesetzten Behörde beim I. I. Landes-Schulrat für Krain in Laibach einzubringen.

Laibach am 25. Februar 1883.

I. I. Landes-Schulrat für Krain.

(902-2) Adjutentstiftung. Nr. 1440.

Vom I. I. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gegeben, dass aus der Adjuten-

stiftung des Herrn Erasmus Grafen von Lichtenberg für angehende Staatsbeamte aus adeligen Familien, und zwar für Auscultanten und Conceptspрактиkan ein Adjutum im jährlichen Betrage von 700 fl. ö. W. zu verleihen ist, dessen Betrag, wenn ein Bewerber glaublich darthun sollte, dass seine Eltern, ohne sich wehe zu thun, nicht vermögen, ihm eine Beihilfe auch nur von 100 fl. zu geben, oder wenn er elternlos ist, dass die Einkünfte seines Vermögens nicht einmal 100 fl. erreichen, im Falle der Zulänglichkeit des Stiftungsfonds auf jährliche 800 fl. erhöht werden kann.

Zur Erlangung des Adjutums sind vorzugsweise Verwandte des Stifters, dann Söhne aus dem Adel des Herzogthums Krain, in deren Ermanglung auch Söhne aus dem Adel der Nachbarländer Steiermark und Kärnten und in deren Ermanglung aus allen übrigen deutschsprachigen Kronländern berufen. Söhne aus dem landständischen Adel und Auscultanten den Conceptspрактиkan vorzuziehen.

Die Bewerber haben ihre mit den Zeugnissen über die vollendeten Rechtsstudien, mit den Anstellungsdecreten und mit den Ausweisen

über ihre allfällige Verwandtschaft, über ihren Adel und Landmannschaft belegten Gesuche durch ihre vorgesetzten Behörden

bis 12. April 1883

bei diesem I. I. Landesgerichte als Verleihungsbehörde zu überreichen.

I. I. Landesgericht Laibach, am 24. Februar 1883.

(928-2) Edictal-Vorladung. Nr. 1809.

Anton Bandel von Krainburg Hs.-Nr. 117, gegenwärtig unbekannter Aufenthaltsort, wird aufgefordert, seine sub Art. 698 der Steuergemeinde Krainburg als Wirt- und Schweißschlächter in Vorschreibung stehende Erwerbssteuer pr. 12 fl. spätestens

binnen 14 Tagen

nach der dritten Einschaltung dieses Edictes zu bezahlen, widrigens dieses Gewerbe von Amts wegen gelöscht wird.

I. I. Bezirkshauptmannschaft Krainburg, den 27. Februar 1883.

(945) Nr. 1445.

Concurs-Aufhebung.

Vom I. I. Landesgerichte Laibach wird bekannt gegeben, dass der mit Edict vom 19. Juli 1882, B. 5048, über das Vermögen des Anton Dreher, Kleidermacher in Laibach, eröffnete Concurs nach § 155 C. O. aufgehoben wurde.

Laibach am 27. Februar 1883.

(761-2) Nr. 96.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom I. I. Landesgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict dtd. 15. Oktober 1882, B. 7264, bekannt gemacht, dass in der Executionsache des I. I. Aerars gegen Max Walter poto. 1366 fl. 69 kr. S. A. die dritte Tagssatzung zum Verkaufe des Gutes Großdorf auf den

2. April 1883,

vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungssaale anberaumt wurde, und dass das obige Gut bei diesem Termine auch unter dem Schätzwerte pr. 44 860 fl. 44 kr., jedoch nicht unter dem Betrage pr. 25 000 fl., hintangegeben wird.

Laibach am 13. Februar 1883.

(844-2) Nr. 1187.

Exec. Feilbietung der Wiesrealität.

In der Executionsache des Handlungshauses Ignaz Sterns Söhne in Ugram gegen Valentin Sajovic von Jeszca poto. 1127 fl. 35 kr. S. A. werden zur Befahrung der Executiven Feilbietung der Wiesrealität Rect. Nr. 161 1/2 d, Band 24, Seite 533 ad Magistrat Laibach, drei Feilbietung-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

9. April,

die zweite auf den

7. Mai

und die dritte auf den

11. Juni 1883,

jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, im diesgerichtlichen Verhandlungssaale mit dem Beisitzer angeordnet, dass diese Realität erst bei der dritten Feilbietung unter

(809—3) Nr. 266.
**Übertragung
executiver Feilbietungen.**

Die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 23. November 1882, §. 6254, auf den 17. Jänner, 17. Februar und 17ten März 1883 angeordnete exec. Feilbietung der dem Johann Požar von Göc gehörigen Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. XXIV, pag. 304, 307, 310, 313, 316, 319; tom. XXIII, pag. 256 ad Schiwillhoffen; tom. II, pag. 255 ad Slapp, pagina 257, und ad Haasberg tom. IV, pag. 131, im Schätzweite von 660 fl., 145 fl., 450 fl., 100 fl., 400 fl., 5 fl., 300 fl., 150 fl., 450 fl. und 150 fl., wird auf den

17. Juli,

17. August und

18. September 1883,
jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange übertragen.

R. f. Bezirksgericht Wippach, am 12ten Februar 1883.

(869—3) Nr. 27328.
**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Petrow (durch Dr. Mosch) die exec. Versteigerung der dem Johann Tomaz in Dravle gehörigen, gerichtlich auf 806 fl. geschätzten, im Grundbuche der Katastralgemeinde Dravle sub Einlage-Nr. 97 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

14. März,

die zweite auf den

14. April

und die dritte auf den

12. Mai 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet werden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsvert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 16. Dezember 1882.

(861—3) Nr. 29019.
**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der f. f. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Anton Zupančič von Reber Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 615 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Urb.-Nr. 54, tom. I, fol. 57 ad Sittich vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

14. März,

die zweite auf den

14. April

und die dritte auf den

12. Mai 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet werden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsvert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 30. Dezember 1882.

(858—3) Nr. 27649.
**Reassumierung exec.
Realitätenversteigerung.**

Vom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der f. f. Finanzprocuratur in Laibach die dritte executive Versteigerung der dem Johann Nemšgar in Nadgoriz Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 1832 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Einl.-Nr. 21 der Katastralgemeinde Nadgoriz, Rectf.-Nr. 98 ad Kreutberg vorkommenden Realität im Reassumierungswege bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagsatzung auf den

10. März 1883,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungsverte hinzugegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 12. Dezember 1882.

(868—3) Nr. 28556.
**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lorenz Ždesar in Laibach die exec. Versteigerung der dem Jakob Balcer von Brunndorf Nr. 24 gehörigen, gerichtlich auf 1782 fl. 80 kr. geschätzten, im Grundbuche sub Einl.-Nr. 79 und 1170 ad Sonnegg vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

14. März,

die zweite auf den

14. April

und die dritte auf den

12. Mai 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet werden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsvert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 26. Dezember 1882.

(860—2) Nr. 28362.
**Reassumierung exec.
Realitätenversteigerung.**

Vom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der f. f. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Mathias Klančar in Brunndorf Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 1555 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Einlage-Nr. 64 ad Sonnegg vorkommenden Realität im Reassumierungswege bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagsatzung auf den

14. März 1883,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet werden, dass die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungsverte hinzugegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 24. Dezember 1882.

(807—3) Nr. 829.
Bekanntmachung.

Über die von Maria Corn geborene Stodlar von Oberlaibach gegen Maithäus Corn von Oberlaibach resp. dessen unbekannten Rechtsnachfolger sub praes. 3ten Februar 1883, §. 829, eingebrachte Klage peto. Anerkennung des Eigenthums einer Forderung s. A. wurde die Tagsatzung auf den

27. März 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und dem Geflagten Franz Ogrin von Oberlaibach zum Curator ad actum bestellt.

R. f. Bezirksgericht Oberlaibach, am 5. Februar 1883.

(931—2) Nr. 632.
**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Hirschman von Kertina die exec. Versteigerung der dem Vincenz Balantič von Kertina gehörigen, gerichtlich auf 192 fl. geschätzten Realität Einlage-Nr. 115 der Steuergemeinde Kertina bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

12. März,

die zweite auf den

11. April

und die dritte auf den

12. Mai 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, in Egg mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsvert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Egg, am 29sten Jänner 1883.

(852—2) Nr. 7511.
**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Reisnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Gorše von Niederdorf Nr. 48 die executive Versteigerung der dem Franz Gorše von Niederdorf Nr. 67 gehörigen, gerichtlich auf 2200 fl. geschätzten, in Niederdorf Curr.-Nr. 67 gelegenen, sub Urb.-Nr. 400 ad ehemalige Herrschaft Reisnitz vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

28. März,

die zweite auf den

28. April

und die dritte auf den

28. Mai 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsvert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gleichzeitig werden den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Maria Gorše, Maria Gnidca, Agnes Gorše und Agnes Gorše geb. Bobec Herr Franz Erhovnic, f. f. Notar in Reisnitz, und den mj. Franz und Matevž Gorše von Niederdorf Herr Gregor Merhar in Priborica zur Wahrung der Rechte als Curatoren ad actum aufgestellt und diesen die diesbezüglichen Erledigungen zugestellt.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Reisnitz, am 28sten Oktober 1883.

(859—3)

Nr. 3149.
Dritte exec. Feilbietung.

Vom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache der f. f. Finanzprocuratur in Laibach gegen Francisca Pezdir von Brezovica Hs. Nr. 18 peto. 67 fl. 98 kr. f. A. bei fruchlosem Verstreichen der ersten und zweiten Feilbietungs-Tagsatzungen zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 5. Oktober 1882, §. 17 134, auf den

10. März 1883

angeordneten dritten executiven Feilbietung der Realitäten sub Rectf.-Nr. 60 und Urb.-Nr. 996 ad Magistrat Laibach mit dem Anhange des obigen Bescheides geschritten.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 12. Februar 1883.

(238—3)

Nr. 12837.
Übertragung**dritter exec. Feilbietung.**

Über Ansuchen des Herrn Jeršan von Mauniz wird die mit dem Bescheide vom 27. August 1882, §. 8234, auf den 14. Dezember 1882 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Anton Kunc von Mauniz Hs.-Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 7501 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 233, 223/2, 245, ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 500 fl. f. A. auf den

27. März 1883,

vormittags 9 Uhr, loco rei sitas parcellenweise und mit dem früheren Anhange übertragen.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 23ten Dezember 1882.

(754—2)

Nr. 199.
Übertragung**dritter exec. Feilbietung.**

Über Ansuchen des f. f. Steueramts Voitsch (in Vertretung des hohen f. f. Aerars) wird die mit dem Bescheide vom 4. November 1882, §. 10, 288, auf den 11. Jänner f. A. angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Barthelma Levar von Unterseedorf Haus-Nr. 13 gehörigen, auf 1485 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 642 ad Herrschaft Haasberg auf den

5. April 1883,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 29ten Jänner 1883.

(775—2)

Nr. 4193.
Executive**Realitätenversteigerung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Valentin Gostisa die exec. Versteigerung der dem Johann Kukel von Mitterkanomla gehörigen, gerichtlich auf 1115 fl. geschätzten gegnerischen, im Grundbuche der Katastralgemeinde Mitterkanomla Einl.-Nr. 8 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

2. April,

die zweite auf den

7. Mai

und die dritte auf den

4. Juni 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsvert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

(434—2)

Nr. 7256.

Erinnerung
an den Andreas Bidrich von Gotsche,
rücksichtlich dessen hiergerichts unbekannte
Rechtsnachfolger.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Wippach
wird dem Andreas Bidrich von Gotsche,
rücksichtlich dessen hiergerichts unbekannten
Rechtsnachfolgern, hiermit erinnert:

Es habe Andreas Bidrich von Gotsche
(durch Herrn Dr. Pitamic) wider dieselben
die Klage auf Anerkennung der Erwerbung
des Eigentumsrechtes auf die Realität ad
Catastralgemeinde Wippach Einlage Nr.
515 sub praes. 29. Dezember 1882,
3. 7256, hiermit eingebraucht, worüber
zur ordentlichen mündlichen Verhandlung
die Tagsatzung auf den

20. April 1883,
früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29
a. G. D. angeordnet und den Gelegten
wegen ihres unbekannten Aufenthaltes
Herr Stefan Habe von Gotsche als
Curator ad actum auf ihre Gefahr und
Kosten bestellt wurde.

Desselben werden dieselben zu dem Ende
verständigt, dass sie allenfalls zu rechter
Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern
Sachwalter zu bestellen und anher namhaft
zu machen haben, widrigens diese
Rechtsache mit dem aufgestellten Curator
verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am
31. Dezember 1882.

(435—2)

Nr. 282.

Erinnerung
an den Josef Bratouš, respective dessen
Erben und Rechtsnachfolger unbekannten
Aufenthaltes.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Wippach
wird dem Josef Bratouš, resp. dessen
Erben und Rechtsnachfolgern unbekannten
Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe Adolf Bahor von Podbreg
wider dieselben die Klage auf Anerkennung
der Erstzung der Eigentumsrechte auf
die Realität ad Berg Wippach, Grund-
buchs-Nr. 7 und Gestattung der Eigen-
thumseiverleibung hierauf s. A. sub
praes. 12. Jänner 1883, 3. 282, hier-
amt eingebraucht, worüber zur ordentlichen
mündlichen Verhandlung die Tagsatzung
auf den

20. April 1883,
früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29
a. G. D. angeordnet und den Gelegten
wegen ihres unbekannten Aufenthaltes
Herr Anton Bidrich von Wippach als
Curator ad actum auf ihre Gefahr und
Kosten bestellt wurde.

Desselben werden dieselben zu dem Ende
verständigt, dass sie allenfalls zu rechter
Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern
Sachwalter zu bestellen und anher namhaft
zu machen haben, widrigens diese
Rechtsache mit dem aufgestellten Curator
verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am
14. Jänner 1883.

(439—2)

Nr. 176.

**Executive
Realitäten-Bersteigerung.**
Vom l. l. Bezirksgerichte Loitsch

wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Max Brod-
jovin von Ugram (durch Dr. Sajovic
in Laibach) die exec. Bersteigerung der
dem Andreas Milau von Birkniz ges-
hörigen, gerichtlich auf 6975 fl., 50 fl.,
600 fl. und 400 fl. geschätzten Realitäten
sub Rectf.-Nr. 431, 435/3, 408/1 und
315/8 ad Herrschaft Haasberg bewilligt
und hierzu drei Feilbietungs-Tagsatzungen,
und zwar die erste auf den

5. April,
die zweite auf den
5. Mai

7. Juni 1883,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
hiergerichts mit dem Anhange angeordnet

worden, dass die Pfandrealitäten bei der
ersten und zweiten Feilbietung nur um
oder über dem Schätzungswert, bei der
dritten aber auch unter demselben hintan-
gegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemacht
Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der
Licitationscommission zu erlegen hat, sowie
die Schätzungsprotokolle und der Grund-
buchsextract können in der diesgerichtlichen
Registratur eingesehen werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemacht

Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der
Licitationscommission zu erlegen hat, sowie
die Schätzungsprotokolle und der Grund-
buchsextract können in der diesgerichtlichen
Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Loitsch, am
29. Jänner 1883.

(713—2) Nr. 233.

Exec. Realitätenrelicitation.

Bei Nichtzuhal tung der Licitations-
bedingnisse wird behufs Bannahme der
exec. Feilbietung der dem Josef Starha
von Kasca Nr. 8 gehörigen, von
Kata Starha von dort erstandenen,
gerichtlich auf 565 fl. bewerteten Realitäten
sub Einlage Nr. 347 und 349 der
Stadtgemeinde Semitsch über Ansuchen
der Kata Fuchs von Semitsch Nr. 22 im
Relicitionswege die einzige Tagsatzung
auf den

17. März 1883,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem
Beilage angeordnet, dass obige Realitäten
bei derselben auch unter dem Schätzungswert
an den Meisbietenden hintangegeben
werden.

R. l. Bezirksgericht Mötsling, am
10. Februar 1883.

(768—2) Nr. 1055.

**Executive
Realitäten-Bersteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Nassensuß
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef
Kirar von Irmanverh die executive Ber-
steigerung der dem Franz Belloverh von
Butschla gehörigen, gerichtlich auf 182 fl.
geschätzten Realität im Grundbuche ad
Swur sub Berg-Nr. 33, 13, 24 und 44
bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-
Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

14. März,

die zweite auf den

18. April

und die dritte auf den

23. Mai 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,
im Amtlokal zu Nassensuß mit dem
Anhange angeordnet worden, dass die
Pfandrealität bei der ersten und zweiten
Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert,
bei der dritten aber auch unter demselben
hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemacht
Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der
Licitationscommission zu erlegen hat, sowie
die Schätzungsprotokolle und der Grund-
buchsextract können in der diesgerichtlichen
Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Nassensuß, am
9. Februar 1883.

(769—2) Nr. 706.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Nassensuß
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Max Brod-
jovin von Ugram (durch Dr. Sajovic
in Laibach) die exec. Bersteigerung der
dem Andreas Milau von Birkniz ges-
hörigen, gerichtlich auf 6975 fl., 50 fl.,
600 fl. und 400 fl. geschätzten Realitäten
sub Rectf.-Nr. 431, 435/3, 408/1 und
315/8 ad Herrschaft Haasberg bewilligt
und hierzu drei Feilbietungs-Tagsatzungen,
und zwar die erste auf den

28. März,

die zweite auf den

16. Mai

und die dritte auf den

20. Juni 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,
in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange
angeordnet worden, dass die Pfandrealität
bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um
oder über dem Schätzungswert, bei der
dritten aber auch unter demselben hintan-
gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemacht
Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der
Licitationscommission zu erlegen hat, sowie
die Schätzungsprotokolle und der Grund-
buchsextract können in der diesgerichtlichen
Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Nassensuß, am
26. Jänner 1883.

(817—2)

Nr. 1153.

Relicitation.

Wegen Nichtzuhal tung der Licitations-
bedingnisse wird die von Katharina Falša
von Seitendorf erstandene, auf Namen
des Mathias Falša von Seitendorf ver-
gewährt, im Grundbuche der Herrschaft
Gradac Curr.-Nr. 303 vorkommende, ge-
richtlich auf 1010 fl. bewertete Realität am

13. April 1883,
vormittags 10 Uhr, in der Gerichts-
kanzlei an den Meisbietenden auch unter
dem Schätzungswert feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am
16. Februar 1883.

(746—2) Nr. 12417.

(746—2)

Nr. 12417.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Herrn Adolf
Obreza von Zirkniz wird die mit dem
Bescheide vom 10. Oktober 1881, Zahl
7933, auf den 22. Dezember 1881 an-
geordnet gewesene, sohin aber fistierte
dritte exec. Feilbietung der dem Anton
Facja von Jakobowicz gehörigen, gerichtlich
auf 3760 fl. bewerteten Realität sub
Rectf.-Nr. 149 ad Haasberg pecto. schuldigen
315 fl. s. A. reassumando auf den

7. April 1883,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem
früheren Anhange angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Loitsch, am 22sten
Dezember 1882.

(752—2) Nr. 198.

Executive Realitäten-Bersteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Loitsch
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Ponikvar
von Povšecē wird die Reassumierung der
mit dem Bescheide vom 14. September
1882, Zahl 9081, auf den 6. Dezember
1882, 11. Jänner und 8. Februar 1883
angeordnet gewesenen und sohin fistierten
exec. Feilbietung der dem Paul Ileršič
von Martinsbach Hs.-Nr. 12 gehörigen,
gerichtlich auf 2931 fl. bewerteten Rea-
lität sub Rectf.-Nr. 83, Urb.-Nr. 95
ad Gut Hallerstein, wegen schuldigen
195 fl. bewilligt und zu deren Bannahme
die Tagsatzung auf den

5. April,

5. Mai und

7. Juni 1883,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts
mit dem früheren Anhange angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Loitsch, am 1sten
Februar 1883.

(750—2) Nr. 780.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Johann Ponikvar
von Povšecē wird die Reassumierung der
mit dem Bescheide vom 14. September
1882, Zahl 9082, auf den 16. Dezember
1882, 11. Jänner und 8. Februar 1883
angeordnet gewesene und sohin fistierte
exec. Feilbietung der dem Thomas Popel
von Bigaun gehörigen, gerichtlich auf
1090 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-
Nr. 440 ad Gut Turnlak wegen schuldigen
220 fl. s. A. bewilligt und zu deren Bannahme
die Tagsatzung auf den

5. April,

5. Mai und

7. Juni 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange
angeordnet worden, dass die Pfandrealität
bei der ersten und zweiten Feilbietung
nur um oder über dem Schätzungswert,
bei der dritten aber auch unter demselben
hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Loitsch, am 29. Jänner 1883.

(567—2) Nr. 314.

Erinnerung

an Franz Perini, früher Bauunter-
nehmer in Idria, gegenwärtig unbekannten
Aufenthaltes.

Vom l. l. Bezirksgerichte Adelsberg
wird dem Franz Perini, früher Bau-
unternehmer in Idria, gegenwärtig un-
bekannten Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte
Josef Inocente von Adelsberg die Klage
auf Zahlung eines Betrages pr. 10 fl.
eingebraucht, worüber zur mündlichen Ver-
handlung im Bagatellversfahren die Tag-
fahrt auf den

18. April 1883,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem
Anhange des § 28 B. B. angeordnet
worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Gelegten
diesem Gerichte unbekannt und derselbe
vielleicht aus den l. l. Etlanden abwesend
ist, so hat man zu seiner Vertretung und
auf seine Gefahr und Kosten den Herrn
Franz Burger in Adelsberg Nr. 10 als
Curator ad actum bestellt.

Der Gelegte wird hievon zu dem
Ende verständigt, damit er allenfalls zur
rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen
anderen Sachwalter bestellen und diesem
Gerichte namhaft machen, überhaupt im
ordnungsmäßigen Wege einschreiten und
die zu seiner Vertheidigung erforderlichen
Schritte einleiten könne, widrigens diese
Rechtsache mit dem aufgestellten Curator
nach den Bestimmungen der Gerichts-
ordnung verhandelt werden und der Ge-
legte, welchem es übrigens freisteht, seine
Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator
an die Hand zu geben, sich die aus
einer Verabsäumung entstehenden Folgen
selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am
30. Jänner 1883.

(784—2) Nr. 783.

Executive Realitäten-Bersteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Egg wird
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Kaspar Ko-
vac von Studenz die exec. Bersteigerung
der dem Thomas Koderman von Ko-
losche gehörigen, gerichtlich auf 1087 fl.
60 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 288
ad Pfalz Laibach, Einlage Nr. 44 der
Steuergemeinde St. Trinitas, bewilligt
und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen,
und zwar die erste auf den

17. März,

die zweite auf den

18. April

und die dritte auf den

19. Mai 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr,
in Egg mit dem Anhange angeordnet
worden, dass die Pfandrealität bei der
ersten und zweiten Feilbietung nur um
oder über dem Schätzungswert, bei der
dritten aber auch unter demselben hintan-
gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach
insbes



In den Sälen der alten Schiesstätte Sonntag den 4. März
Eröffnung des grossen

Wiener Panopticum

historisch-plastische Kunstausstellung, gleich dem weltberühmten Londoner Panopticum. Zudem besteht es aus circa

150 lebensgrossen Figuren,

vollkommen bekleidet und ausgerüstet. Besonders zu bemerken ist das monumentale Tableau

Munkacsys Christus vor Pilatus,

aus 50 lebensgrossen Figuren zusammengestellt. Die Wachsarbeiten sind genau nach dem Original meisterhaft von den Pariser Celebritäten Beno und Rivier verfertigt, die dazu erforderlichen Decorationen vom k. k. Hofopern-Decorateur Herrn Brioschi gemalt.

Näheres die Plakate und Programme.

Geöffnet an Sonntagen von 9 Uhr früh bis 9 Uhr abends, an Wochentagen von 2 Uhr nachmittags bis 9 Uhr abends. Entrée à Person 30 kr., Militär vom Feldwebel ab und Kinder 15 kr.

(927) 10—2

L. Veltée.

Bäckerlehrling,

geborener Krainer, wird sofort aufgenommen in (926) 2—2

Graz, Keplergasse 16.



(896—3) Nr. 313.

Erinnerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Franz Perini, früher Bauunternehmer in Idria, seines unbekannten Aufenthaltes wegen hiermit erinnert:

Es sei demselben Franz Burger von Adelsberg zum Curator ad actum bestellt und diesem der für ihn bestimmte Bescheid vom 19. Dezember 1882, B. 10 898, zugestellt worden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 17. Jänner 1883.

(897—3) Nr. 314.

Erinnerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Franz Perini, früher Bauunternehmer in Idria, seines unbekannten Aufenthaltes wegen hiermit erinnert:

Es sei demselben Franz Burger in Adelsberg zum Curator ad actum bestellt und seien demselben die für ihn bestimmten Bescheide vom 30. November 1882, B. 10 101, und 19. Dezember 1882, Zahl 10 901, zugestellt worden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 17. Jänner 1883.

(802—2) Nr. 376.

Erinnerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Franz Perini, früher Bauunternehmer, früher in Idria, seines unbekannten Aufenthaltes wegen hiermit erinnert:

Es sei demselben Franz Burger in Adelsberg zum Curator ad actum bestellt und demselben der in der Streitsache des Michael Rebec wider Franz Perini pto. 176 fl. 19 kr. f. A. erflossene Bescheid vom 19. Dezember 1882, Zahl 10,899, zugestellt worden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 30. Jänner 1883.

(736—3) Nr. 13300.

Bekanntmachung.

Den unbekannten Rechtsnachfolgern des Lorenz Slave von Unterloitsch wird hiermit bekannt gemacht, dass denselben Herr Karl Puppis von Unterloitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem der für dieselben bestimmte Pfandrechtslöschungs-Einverleibungsbescheid ddto. 17. Juli 1882, B. 7389, zugesertigt worden ist.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 31sten Dezember 1882.

Original-Ungar-Weine

in Post-Fässchen bezieht man am besten direct vom Gründer dieser Einführung, Roth Lit. östliches Wein-Exportgeschäft in Werschetz, Ungarn. Ein vier Liter-Fässchen Weiss- oder Rothwein fl. 2,10 franco und spesenfrei per Nachnahme. (944)

(857—2) Nr. 2232

Bekanntmachung.

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wurde in der Executionssache der l. l. Finanzprocuratur gegen Anton Schusterschitz von Zapotok pto. 25 fl. 54 kr. f. A. für den derzeit unbekannt wo in Kroatien abwesenden Executen Anton Schusterschitz unter gleichzeitiger Behandlung des diesgerichtlichen Realschätzungsbescheides ddto. 10. Dezember 1882, Zahl 27 179, Herr Dr. Anton Pfefferer zum Curator ad actum bestellt.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 16. Februar 1883.

(823—2) Nr. 173.

Bekanntmachung.

Dem Johann Šute von Oberberg Nr. 16 unbekannten Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 13. Juli 1882, B. 4163, des Johann Kurre von Untermald wegen schuldigen 100 fl. Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagesatzung auf den 19. Mai 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde — zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 12. Jänner 1883.

(774—3) Nr. 614.

Erinnerung

an Maria Novak und deren unbekannte Erben.

Bon dem l. l. Bezirksgerichte Idria wird der Maria Novak und deren unbekannte Erben hiermit erinnert:

Es habe Anton Sedej von Hlevište Nr. 5 wider dieselben die Klage auf Verjährung einer auf der Realität Urb. Nr. 39 ad Herrschaft Lach pfandrechtlich sichergestellten Heiratsguts- und Widerlagsforderung per 800 fl. und Löschungsgestaltung f. A. sub praes. 21. September 1882, B. 3233, hierants eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagesatzung auf den

15. Juni 1883,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 allgemeiner Gerichtsordnung angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Thomas Naglič von Saarach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anderer namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Idria, am 13ten Februar 1883.

!! Zur Beachtung !!

Mit drei- bis fünfhundert Gulden bar oder in Wertpapieren kann jedermann einen Gewinn von

25 bis 80 Gulden wöchentlich

an der Börse erzielen, somit in kurzer Zeit sein Vermögen bedeutend vergrößern.

Mündliche sowie schriftliche Offerte beliebe man zu richten an das protokolierte Bank- und Lombardgeschäft (930) 3—2

Theodor Noderer & Co.

in Wien am Peter Nr. 7, I. Stock,
woselbst diesbezügliche Rathschläge spesenfrei unter strengster Discretion ertheilt werden.

(801—3) Nr. 561.

Bekanntmachung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei dem Franz Perini, früher Bauunternehmer in Idria, seines unbekannten Aufenthaltes wegen Franz Burger in Adelsberg zum Curator ad actum bestellt und demselben der in der Rechtsache des Anton Sluga von Slavina gegen Franz Perini pto. 360 fl. 30 kr. f. A. erflossene Bescheid vom 19ten Dezember 1882, B. 10,900, zugestellt worden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 1. Februar 1883.

(820—2) Nr. 1076.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem am 29. April 1882 zu Seitendorf mit Hinterlassung eines Ehevertrages verstorbenen Johann Hotuje von Seitendorf Nr. 3.

Vom l. l. Bezirksgerichte Tschernembl werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 29. April 1882 zu Seitendorf mit Hinterlassung eines Ehevertrages verstorbenen Johann Hotuje von Seitendorf Nr. 3 eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthebung ihrer Ansprüche

den 29. April 1883,

vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebürt.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 11. Februar 1883.

(702—3) Nr. 786.

Erinnerung

an den Georg Gostisa unbekannten Aufenthaltes, resp. dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Bon dem l. l. Bezirksgerichte Wippach wird dem Georg Gostisa unbekannten Aufenthaltes, resp. dessen unbekannte Rechtsnachfolger hiermit erinnert:

Es habe Anton Stupel von Podbreg wider denselben die Klage auf Gestattung der Löschung der bei der Realität ad Herrschaft Wippach tom. XI, pag. 84, im Grunde des Schuldsscheines vom 30. März 1802 vorgemerkt Forderung sub praes. 1. Februar 1883, B. 786, hiergerichts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagesatzung auf den

11. März 1883,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 allgemeiner Gerichtsordnung angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Josef Hug, Bürgermeister in Podbreg Nr. 15, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anderer namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Ratschach, am 3. Februar 1883.

(892—2) Nr. 580, 581 und 582.

Bekanntmachung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Lach wird bekannt gemacht, dass zur Wahrung der Rechte der unbekannten Erben und Rechtsnachfolger der verstorbenen Tabulargläubiger Johanna und Katharina Andrejovic, Francisca, Albrecht, Florian, Kaspar, Michael, Agnes sen., Agnes jun. und Margaretha Archer, Maria und Martin Karl, Gertraud Kuralt und Franz Benedicic Herr Mathias Koller von Lach zum Curator bestellt und ihm die diesgerichtlichen Bescheide vom 26. Jänner 1883, B. 336, 21. Jänner 1883, B. 319, und 3. Jänner 1883, B. 18, zu gestellt wurden.

Lach am 11. Februar 1883.

(532—3) Nr. 25.

Reassumierung

dritter exec. Zeilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Landsträß wird hiermit kundgemacht:

Es sei in der Executionsführung der kroatischen Sparcasse in Laibach gegen Johann Kodrik von Bresowiz Haus-Nr. 1 die Reassumierung der dritten executiven Zeilbietung der Realitäten sub Urb. Nr. 536 ad Pleterjach und 537 und Berg-Nr. 188 und 205 ad Thurnamhart auf den

14. März 1883, vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des Bescheides vom 11. Juni 1882, B. 3301, angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Landsträß, am 10. Jänner 1883.

Fahrordnung

Kronprinz - Rudolfsbahn

vom 1. Juni 1882 ab.

Von Laibach bis Villach.

Personenzüge

ab:	Nr. 2012	Nr. 2016	Nr. 2018
früh	nachm.	ab	ab
Laibach S.-B.	7· 5	12· 25	6· 30
Laibach R.-B.	7·10	12· 29	6· 51
Wizmarje	7·20	12· 38	7· 55
Zwischenwässern	7·31	12· 49	7· 96
Lach	7·46	1· 2	7· 49
Prainburg	8· 3	1· 18	8· 19
Bodnart	8· 24	1· 37	8· 50
Radmannsdorf-Lees	8· 53	2· 1	8· 50
Jauerburg	9· 15	2· 19	8· 26
Aisling	9· 24	2· 28	8· 26
Lengenfeld	9· 45	2· 46	8· 26
Kronau	10· 15	3· 12	8· 26
Ratschach-Weissenfels	10· 30	3· 26	8· 26
Tarvis	10· 47	3· 41	8· 26
Villach S.-B.	11· 56	5· 4	8· 26

Von Villach bis Laibach.

Personenzüge

ab:	Nr. 2019	Nr. 2016	Nr. 2018

<tbl_r cells="4" ix="1" maxcspan="1" maxrspan